

NCA-201 Übertragungseinrichtung



- Kein zweiter Übertragungsweg notwendig, da nach DIN 14675 für Festverbindungen kein zweiter benötigt wird
- Keine baulichen Maßnahmen, da lediglich die Leiterplatte (evtl. plus Gehäuse) getauscht wird
- Keine neuen, teuren Leitungen/Netze, da vorhandene Netze weiterverwendet werden
- Keine aufwendige Planung notwendig, da vorhandene Infrastruktur bis zur Empfängerbaugruppe weiterhin Verwendung findet

Bei Wegfall oder Migration der klassischen Übertragungswege (Standard-Festverbindung – 2-Draht-Kupfer) stehen häufig keine ausreichenden, EN- und VdS-konformen Lösungen für die sichere Alarmkommunikation zur Verfügung. Einige Hersteller empfehlen ihren Kunden die Umstellung auf Alarmübertragungen/-meldungen über IP-Netze mit dem Hinweis, dass dies wirtschaftliche Vorteile bringt. Viele Kunden verfügen allerdings über eigene, drahtgebundene Netze, welche auch weiterhin für andere Themen genutzt werden. Die effektivste und wirtschaftlichste Lösung hier wäre, wenn diese auch weiterhin für die Alarmübertragung genutzt werden könnten. Netcom hat mit dem Produkt NCA 201 ein EN 54-21:2006- und VdS-zertifiziertes Produkt

entwickelt, bei der die vorhandene Infrastruktur nicht angetastet werden muss. So werden lediglich die vorhandenen Übertragungseinrichtungen gegen die Übertragungseinrichtung NCA-201 getauscht und lösen damit die alte Generation der Frequenzmelder ab. Die Übertragungseinrichtung NCA-201 ist so gestaltet, dass sie passgenau viele vorhandene Übertragungseinrichtungen, wie z.B. die Bosch NGUE 40, ersetzen kann. Die Verkabelung und das interne Netz bleiben gleich. Der größte Benefit ist allerdings, dass kein zweiter Übertragungsweg notwendig ist, d.h. im Vergleich zu anderen Lösungen errechnet sich durch das Upgrade eine positive Investitionsrentabilität und ein schneller „Return on Investment – ROI“.

Zertifikat:

VdS G 113801

Grundlagen:

VdS 2344:2005-12

VdS 2203:2001-03

VdS 2463:1995-05

VdS 2465:1995-05

VdS 2471:2010-05

VdS 2110:2011-01

EN 54-21:2006

Serviceangebot:

- Planung und Beratung
- Proof of Concepts
- Installation und Setup
- Software-Support
- Hardware-Support
- Garantie

Upgrade für:

- Bosch NGÜ 40/30
- Bosch BGÜ 40/30
- TN NGUE 40/30
- TN BGUE 40/30
- u.v.m.

Weitere Informationen:

NetCom Sicherheitstechnik GmbH
Rheinallee 189
55120 Mainz
Telefon: 06131/63050
Telefax: 06131/630540
Mail: info@netcom.eu

Leistungsmerkmale



Das analoge Übertragungsgerät NCA-201 mit bidirektionalem Übertragungsprotokoll soll die alte Generation der Frequenzmelder ablösen. Je nach Installation vor Ort kann das bereits vorhandene Gehäuse und die Verkabelung zwischen dem Frequenz-Melder und der Empfängerbaugruppe bei entsprechender Leitungsqualität weiterhin genutzt werden. Die Telegrammsignale werden durch ein analoges Modem erzeugt. Die Übertragung erfolgt über das Protokoll V.22 mit einer Baudrate von 1200 bps. Es handelt sich um eine Standleitung ohne Speisung. Die Telegramminhalte

richten sich nach dem Übertragungsprotokoll für Gefahrenmeldeanlagen VdS 2465. Es befinden sich sieben widerstandsüberwachte Kontakteingänge, drei digitale Kontakteingänge und zwei schaltbare Ausgänge (Schließer) auf dem Übertragungsgerät. Die widerstandsüberwachten Kontakteingänge besitzen die drei logischen Zustände „Meldung ein“, „Meldung aus“ und „Störung Primärleitung ausgelöst“, die digitalen Kontaktgänge die zwei logischen Zustände „Meldung ein“ und „Meldung aus“. Der widerstandsüberwachte Kontakteingang 5 kann über einen Jumper als Flächenschutz parametrierbar werden. Zusätzlich gibt es einen Hauptmelder-Eingang mit entsprechender Stör- und Quittierungsfunktion. Der Hauptmelder-Eingang kann auf Kontakteingang 1 umparametrierbar werden. Zur Sicherung gegen Sabotage befindet sich ein Deckelkontakt auf der Platine. Für Gehäuse mit zusätzlichem Deckelkontakt gibt es einen Zusatzeingang. Für die Anzeige des Betriebszustands stehen zwei LED-Kontakte und das LCD zur Verfügung. In zukünftige Anwendungen kann über die RS485-Schnittstelle ein Ersatzweg angeschlossen werden.

Technische Daten

Spannungsversorgung	Versionsabhängig 12V +/- 20% DC oder 24V +/- 20% DC
Stromaufnahme (bei 24V)	< 50mA in Ruhe < 70mA bei Alarm
Abmessungen (Platine)	100.5 x 144.5 x 17 mm
Eingänge	Hauptmeldereingang (12V +/- 15% oder 24V +/- 15%, Ruhestromüberwachung <10mA, IN: H M) 5 widerstandsüberwachte Eingänge (I1 - I5, potentialfrei, 10k Ruhe) 1 Flächenschutz (über Jumper parametrierbarer Kontakteingang 5) 5 digitale Kontakteingänge (I6 - I10, potentialfrei) 1 digitaler Druckknopfeingang (D, potentialfrei) 1 digitaler Test-Taster-Eingang 1 Deckelkontakt und potentialfreier Deckelkontakteingang 2 Eingänge für Netz- und Batterieüberwachung eines Netzteils (0V für Störung, 12V / 24V für OK)
Ausgänge	Belastbarkeit 30V, 100mA Störausgang Öffner In Hauptmeldereingang integrierter Störausgang Rückstellkontakt für BMS (OUT: K K) 2 Schaltkontakte (elektronische Kontakte (Schließer))
LEDs	Es stehen bei 3.3V etwa 7mA zur Verfügung